

[15496] Demnächst erscheinen in unserem Verlage, werden aber nur auf Verlangen versandt:

## Grübeleien eines Malers über seine Kunst.

Von Otto Knille.

Oktav. Geheftet. 3 M ord.

Herr Professor Otto Knille, der Schöpfer des farbenreichen, vielbewunderten „Tannhäuser“ in der Berliner National-Galerie, veröffentlicht in vorliegendem, elegant ausgestatteten Buche Grübeleien über seine Kunst, die ganz dazu angethan sind, Aufsehen zu erregen und in weitesten Kreisen lebhaftes Interesse zu erwecken. Knille versteht überaus anregend zu plaudern, er beleuchtet die Malerei nach den verschiedensten Seiten hin, und neben tiefer Gründlichkeit, neben einer seltenen Beherrschung des ganzen Entwicklungsganges der Malerei zeigt sich auf jeder Seite der liebenswürdige, anregende Unterhalter, der auch die Waffen der Ironie und des Spottes nicht verschmäht, um einzelne Ansichten zu verteidigen, andere zu bekämpfen. Das Buch wird nicht nur in den Reihen der Kunstfreunde, sondern auch im ganzen gebildeten Publikum Käufer finden.



## Bilder aus dem Berliner Leben.

Von Julius Rodenberg.

Neue Folge.

**Inhalt:** Vorwort. — I. Die frühen Leute (Wintermorgen in Berlin). — II. Der Frühling in Berlin. — III. Der Norden Berlins. — IV. Im Herzen von Berlin.

Erscheint auf vielseitigen Wunsch, analog der ersten Folge, die zuerst in groß Oktav im Jahre 1885 erschien, während die zweite Auflage, im Jahre 1886 erschienen, unser übliches Roman-Format aufweist, gleichzeitig in zwei Ausgaben, um dem Käuferkreis der ersten Folge auch den neuen Band in gleichem Format zu bieten, und zwar:

**Erste Ausgabe:** groß Oktav. Geheftet 5 M ord.; elegant gebunden 6 M 50  $\frac{1}{2}$  ord. (Kann im großen und ganzen nur fest zur Kontinuation geliefert werden.)

**Zweite Ausgabe:** Oktav. Geheftet 4 M ord.; elegant gebunden 5 M 50  $\frac{1}{2}$  ord.

Der große und anhaltende Erfolg, den die erste Reihe der „Bilder aus dem Berliner Leben“ von Julius Rodenberg errungen, wird auch der zweiten Folge beschieden sein. Gestützt auf umfassende und liebevoll betriebene Studien, zeigt uns auch in dieser neuen Sammlung Rodenberg unsere deutsche Kaiserstadt in ihren einzelnen Phasen, nie dabei in einen trockenen Ton verfallend, sondern lebhaft und farbenreich schildernd und uns stets mit dem Geist der von ihm behandelten einzelnen Zeitperioden und Stadtteile auf das engste vertraut machend. Was diesem Werke noch besonderen Reiz verleiht, sind die eingestreuten Vergleiche des Einst mit dem Heute und die darin verwobenen, vielen liebenswürdigen persönlichen Erinnerungen des Verfassers, der seit Jahrzehnten auf das engste mit dem weltstädtischen Leben und Treiben verknüpft ist.



Gleichzeitig empfehlen wir Ihrer erneuten Verwendung die bereits in zweiter Auflage vorliegende erste Folge der

## Bilder aus dem Berliner Leben.

**Inhalt:** Vorwort. — Die letzte Pappel. — Sonntag vor dem Landsberger Thor. — In den Zelten. — Die Kreuzberg-Gegend. — Das Werden und Wachsen unserer Stadt.

Oktav. Geheftet 4 M ord.; elegant gebunden 5 M 50  $\frac{1}{2}$ .



Beide Werke expedieren wir in Rechnung mit 25% und 13/12 — gebundene Exemplare nur fest bezw. bar unter Berechnung des Einbandes mit 1 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 25  $\frac{1}{2}$  netto — und gegen bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6;

bei Vorausbestellungen,  
welche bis zum 20. April cr. in unseren Händen sind,

mit 40% und 7/6 gegen bar.

Berlin W., Lützowstraße 7, im März 1887.

Gebrüder Paetel.